

Wölbitsch/Olischar: Rot-grün-regiertes Wien bei Nutzung von Solarenergie Schlusslicht

Utl.: Stadtregerung muss vorhandenes Potential endlich nutzen -
Wien bei E-Mobilität und erneuerbaren Energien
Entwicklungsland =

Wien (OTS) - „Wien ist bei der Produktion von Strom aus Solarenergie bei der Pro-Kopf-Statistik österreichweites Schlusslicht. Und das obwohl fast zwei Drittel der Dächer in Wien theoretisch für eine Solarenergie-Nutzung geeignet wären“, so Stadtrat Markus Wölbitsch und Klubobfrau Elisabeth Olischar zu einer aktuellen Auswertung des Bundesverbands Photovoltaic Austria. Demnach liegt die Photovoltaikleistung in Wien pro Einwohner nur bei 0,03 Kilowatt, während das vorletzte Bundesland Tirol bereits auf einen viermal so hohen Wert kommt. „Wien muss das vorhandene Potential bei der Solarenergie endlich nutzen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz in der Stadt leisten. Hier ist noch viel Luft nach oben. Gerade Wien als Großstadt ist gefordert, massiv in die nachhaltige und erneuerbare Energieerzeugung zu investieren“, so Olischar.

„Ähnlich wie beim Thema E-Mobilität ist Wien auch beim Gesamtanteil erneuerbarer Energien Schlusslicht und damit ein absolutes Entwicklungsland“, so Markus Wölbitsch. „Der Schwenk in Richtung Sonnenergie muss von der Stadtregerung endlich ernsthaft angepackt werden. Die Stadt muss hier eine Vorbildfunktion einnehmen und ihre öffentlichen Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausstatten“, so Elisabeth Olischar. „Alle potentiellen und möglichen Dachflächen müssen für die Energieproduktion genutzt werden, um so große Mengen an Treibhausgas-Emissionen nachhaltig und langfristig zu reduzieren. Rot-Grün muss das Ausbautempo deutlich steigern.“

~

Rückfragehinweis:

Die neue Volkspartei Wien
Michael Ulrich, MSc
Leitung Kommunikation & Presse
+43 650 6807609
michael.ulrich@wien.oevp.at
<https://neuevolkspartei.wien>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/10164/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0129 2019-11-12/12:12

121212 Nov 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191112_OTS0129